



Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirkes  
Maxvorstadt  
Herrn Christian Krimpmann  
BA-Geschäftsstelle Mitte  
Tal 13  
80331 München

Ruppertstr. 19  
80466 München  
Telefon: 089 233-39943  
Telefax: 089 233-39920  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom  
14.09.2017

Ihr Zeichen  
D HA III/BA- BAG Mitte

Unser Zeichen  
KVR-HAIII/12221- jbö-  
bbi - LSA-Nr.:926

Datum  
21.12.2017

### **Anhörung Lichtzeichenanlage Nymphenburger- /Adamstraße**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04028 des Bezirksausschusses  
des 03. Stadtbezirkes – Maxvorstadt vom 12.09.2017

Sehr geehrter Herr Krimpmann,  
sehr geehrte Damen und Herren des BA 03,

wir kommen zurück auf Ihren Antrag vom 12.09.2017 und den Schriftverkehr im Rahmen des  
„LSA- Austauschprogramms“.

Die Lichtsignalanlage Nymphenburger-/ Adamstraße wurde altersbedingt im Jahr 2016  
ausgetauscht.

Über den bevorstehenden Austausch wurde der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt in Kenntnis  
gesetzt und um Informationen zur Signalanlage gebeten. Antwort war, dass eine zusätzliche  
Markierung für Radfahrer zum Überqueren der Nymphenburger Straße gewünscht wird.

Die Signalanlage ist eine aufgeweitete Fußgängerschutzanlage zum Queren der  
Nymphenburger Straße. Die Fußgängerfurt ist 5 m breit. Eine Unterteilung dieser Furt für  
Fussgänger und Radfahrer ist auf Grund der Breite nicht möglich. Die Aufstellflächen und  
deren Absenkungen sind ebenfalls nur 5 m breit.

Dies bedeutet, dass ohne bauliche Änderungen eine Furt für Radfahrer nicht markiert werden  
kann.

Bei dem Geräteaustausch (1:1 - Ersatz) der Signalanlage konnte deshalb dem Wunsch des  
Bezirksausschusses nicht entsprochen werden.

Für die zur Umsetzung Ihres Vorschlages notwendige bauliche Änderung wäre grundsätzlich das Baureferat zuständig. Allerdings sind bei solchen Projekten auch deren verkehrsrechtliche Konsequenzen zu beachten.

So möchten wir als Straßenverkehrsbehörde Folgendes zu bedenken geben:

Bisher ist der Radweg im Zug der Nymphenburger Straße nicht signalisiert. Die bestehende Aufstellfläche zwischen Nymphenburger Straße und Radweg ist maximal 2 m breit. Durch die Radfahrer, die bei Umsetzung Ihres Vorschlages die Nymphenburger Straße signalgesichert queren würden, könnten neue Konfliktpunkte entstehen. Deshalb müssten dann die bisher nicht signalisierten Radfahrer im Zug der Nymphenburger Straße in die Signalisierung der Fußgängerschutzanlage integriert werden. Die Radfahrer im Zug der Nymphenburger Straße müssten also konsequenterweise jeweils bei Freigabe der Fußgänger- (und Radweg-) furt anhalten.

Wir bitten daher um Verständnis für unsere Entscheidung, den Vorschlag nicht aufzugreifen und beim Baureferat keinen Umbau anzuregen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
HA III/1

Stellv. Unterabteilungsleiter